

**Inbetriebsetzungsprotokoll nach VDE-AR-N 4105 (Niederspannung)
und Vereinbarung / Bestätigung nach § 14a EnWG**

vom Anlagenerrichter (eingetragener Elektrofachbetrieb - siehe VDE-AR-N 4105, 4.1) auszufüllen.

Bitte vollständig ausfüllen und per E-Mail an eeg-kwk@stwbs.de senden.

Bitte ankreuzen:		<input type="checkbox"/> Erzeugungsanlage	<input type="checkbox"/> Speicher
Anlagenanschrift	Vorname, Name		
	Straße, Hausnummer		
	PLZ, Ort		
Anlagenerrichter	Firma		
	Straße, Hausnummer		
	PLZ, Ort		
Wechselrichter / KWK-Anlage	max. Wirkleistung P_{Amax} _____ kW	max. Scheinleistung S_{Amax} _____ kVA	
PV-Anlage <small>(für Einspeisevergütung maßgebend)</small>	Anzahl Module _____ Stück	Modulleistung (gesamt) P_{Agen} _____ kWp	
Speicher	max. Wirkleistung Umrichter P_{Smax} _____ kW	nutzbare Speicherkapazität _____ kWh	
Energie des Speichersystems wird nicht vom Netz bezogen und als geförderte Energie eingespeist?			<input type="checkbox"/>
Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung + Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt?			<input type="checkbox"/>
Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten und/oder Speicher (soweit jeweils in der Kundenanlage verbaut) vorhanden (siehe VDE-AR-N 4105 Vordruck E.4) bzw. nach VDE-AR-N 4110?			<input type="checkbox"/>
Bei Erzeugungseinheiten mit einem Eingangsstrom > 75 A: Prüfbericht nach VDE-AR-N 4105 Vordruck E.5 „Netzurückwirkungen“ beigefügt?			<input type="checkbox"/>
Soweit erforderlich: Zertifikat für die Leistungsflussüberwachung am Netzanschlusspunkt beigefügt? ($P_{AV,E}$ -Überwachung, Symmetrieeinrichtung nach VDE-AR-N 4100, 5.5)?			<input type="checkbox"/>
NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 vorhanden			<input type="checkbox"/>
Zertifikat für den NA-Schutz vorhanden (siehe VDE-AR-N 4105 Vordruck E.6)?			<input type="checkbox"/>
Prüfbericht für den NA-Schutz vorhanden (siehe VDE-AR-N 4105 Vordruck E.7)?			<input type="checkbox"/>
Integrierter NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $U>$			_____
Zentraler NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $U>$			_____
Zentraler NA-Schutz vorhanden:	Auslösetest „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt?		<input type="checkbox"/>
	Auslösekreises „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft?		<input type="checkbox"/>
$P_{AV,E}$ -Überwachung vorhanden:	Funktionstest $P_{AV,E}$ -Überwachung erfolgreich durchgeführt?		<input type="checkbox"/>
	Eingestellte Wirkleistung $P_{AV,E}$		_____ kW
Einbaubestätigung Einspeisemanagement nach § 9 Erneuerbare-Energien-Gesetz			<input type="checkbox"/>
Rundsteuerempfänger zur Reduzierung der Ist-Einspeisung nach den Vorgaben des Netzbetreibers ist eingebaut worden. Die Funktionstüchtigkeit ist vorhanden und wurde geprüft. (Erzeugungsanlagen ab 25,0 kWp / kWel bis 999,9 kWp / kWel). Inbetriebnahmedatum der technischen Einrichtung: _____			
Die Symmetriebedingung wird eingehalten:			
<input type="checkbox"/> durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter		<input type="checkbox"/> durch eine Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt.	
<input type="checkbox"/> oder durch folgende Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten je Außenleiter			
Summe S_{Emax} der ggf. vorhandenen Erzeugungsanlagen/Speicher	L1	L2	L3
Summe S_{Emax} der neu hinzukommenden Erzeugungsanlagen/Speicher	_____ kVA	_____ kVA	_____ kVA
	_____ kVA	_____ kVA	_____ kVA
Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach Vorgabe des Netzbetreibers eingestellt:			
<input type="checkbox"/> $Q(U)$ -Standard-Kennlinie		<input type="checkbox"/> $\cos j (P)$ -Standard-Kennlinie	
		<input type="checkbox"/> fester Verschiebungsfaktor $\cos \varphi =$ _____	
Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist/sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben.			
Bitte beachten Sie die 2. Seite			

**Inbetriebsetzungsprotokoll nach VDE-AR-N 4105 (Niederspannung)
 und Vereinbarung / Bestätigung nach § 14a EnWG**

vom Anlagenerrichter (eingetragener Elektrofachbetrieb - siehe VDE-AR-N 4105, 4.1) auszufüllen.

 Bitte vollständig ausfüllen und per E-Mail an eeg-kwk@stwbs.de senden.

sofern ein Batteriespeicher > 4,2 kW Anschlussleistung vorhanden ist:
Vereinbarung und Bestätigung zur netzorientierten Steuerung für den Betrieb einer steuerbaren Verbrauchseinrichtung (SteuVE) nach § 14a EnWG

- | | | |
|--|---|--|
| 1. Wer ist Betreiber der steuerbaren Verbrauchseinrichtung? | <input type="checkbox"/> Letztverbraucher | <input type="checkbox"/> Anschlussnehmer |
| 2. Ist die Wirkleistung netzorientiert steuerbar? | | |
| <input type="checkbox"/> Ja, mittels Direktansteuerung der steuerbaren Verbrauchseinrichtung | | |
| <input type="checkbox"/> Ja, mittels Energie-Management-System | | |
| <input type="checkbox"/> Nein, Steuerbarkeit durch Installateur bisher nicht hergestellt, aber beim Installateur beauftragt | | |
| <input type="checkbox"/> Nein, hiermit beauftrage ich die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH als Netzbetreiber nach Abschnitt 4.6.1 des Beschlusses BK6-22-300 mit der Herstellung der Steuerbarkeit *Wir als Netzbetreiber kommen auf Sie zu, wenn wir Ihnen eine technische Lösung anbieten können. Unabhängig davon haben Sie bereits heute Anspruch auf Netzentgeltreduzierung* | | |
| 3. Auswahl des Moduls zur Netzentgeltreduzierung | | |
| <i>Hinweise: Voraussetzung für die Wahl von Modul 2 ist das Vorhandensein einer separaten Messeinrichtung; Modul 3 kann nur zusätzlich zu Modul 1 und erst ab dem Jahr 2025 gewählt werden; wenn kein Modul ausgewählt wird, erfolgt die Umsetzung von Modul 1 von selbst!</i> | | |
| <input type="checkbox"/> Modul 1: Pauschale Reduzierung der Netzentgelte | | |
| <input type="checkbox"/> Modul 2: Prozentuale Reduzierung des Arbeitspreises | | |
| <input type="checkbox"/> Modul 3: Anreizmodul mit zeitlich variablen Netzentgelten | | |

Bei steuerbaren Verbrauchseinrichtungen nach § 14a EnWG:

Hiermit bestätige ich – Betreiber – den gewünschten steuerbaren Eingriff der angemeldeten steuerbaren Verbrauchseinrichtung und beauftrage hiermit die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH mit der technischen Umsetzung nach § 14a EnWG.

Hiermit bestätige ich – Anlagenerrichter –, dass die Technik entsprechend § 14a EnWG verbaut und betriebsbereit ist.

Hiermit akzeptiere ich – Betreiber – die „Allgemeinen Bedingungen über netzorientierte Steuerung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen und steuerbaren Netzanschlüssen“ der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH und die darin genannten Vereinbarungen über die steuerbare Verbrauchseinrichtung nach § 14a EnWG

 (Internetseite: <https://www.stwbs.de/netze-und-netzanschluss/stromnetz/steuerbare-verbrauchseinrichtungen>)

Erstinbetriebnahme Datum/Uhrzeit Erzeugungsanlage und/oder des Speichers: _____ / _____

Ort, Datum	Unterschrift Anlagenbetreiber (bitte ggf. Vollmacht einreichen)	Unterschrift Anlagenerrichter (eingetragener Elektrofachbetrieb)
------------	--	---